

Antifaschistischer Fahrradkorso

Antifa heißt Fahrrad fahren! Entlang an Orten von Verfolgung und Widerstand 1933-45

- Sonntag, den 12.09.2010, 11.Uhr
- Eröffnungskundgebung der Berliner VVN-BdA
- am Gebäude des ehemaligen Reichskriegsgerichts Witzlebenstraße 4-10 in Charlottenburg | U-Bahnhof Sophie Charlotte-Platz
- Es spricht u.A. Ludwig Baumann (Wehrmachtsdeserteur)

Im Anschluss antifaschistischer Fahrradkorso zum Tag der Erinnerung und Mahnung am Lustgarten mit folgenden Stationen

- „Unsere Heimat ist uns zum Feindesland geworden“
 - Die zionistische Untergrundgruppe Chug Chaluzi
 - Otto-Suhr-Allee

- Der SA-Sturm 33 („Mördersturm“)
 - Das ehemalige Volkshaus wird zum wilden Konzentrationslager
 - Loschmidtstraße

- Ein Jüdisches Haus
 - In der Kantstraße 158 saßen 15 jüdische Organisationen

Am helllichten Tage ..

wurden Jüd_innen von der Synagoge in der Levetzowstraße zum Deportationsbahnhof Putzlitze getrieben

- „Lebensunwert“ – Todesurteil für über 200 00 Menschen
- Die Zentrale des Krankermordes in der Tiergartenstraße 4

- Sinologe, Kommunist, „roter Volksbibliothekar“ und Widerstandskämpfer
- Das Wohnhaus von Phillip Schaeffer in der Dorotheenstraße

- „Wir hatten das Gefühl, dass uns nie etwas passieren kann.“
- Die jüdische Widerstandsgruppe Baum- Jugendwiderstand in Berlin

Organisiert von der Antifaschistischen Initiative Moabit | Mitglied in der Berliner VVN-BdA | Kontakt: a_i_m@gmx.de

www.antifa-moabit.de.vu

<http://berlin.vvn-bda.org/>

<http://www.tag-der-mahnung.de>